



Anfang Juli erscheinen:



MAURICE PALÉOLOGUE

Alexandra Feodorowna

Der Roman der letzten Zarin

Aus dem Französischen von HANS ROGER MADOL

Ⓢ Pappband RM 2.90, in Leinen RM 3.90 (Schilling 5.80/7.80) Ⓢ

Mehrfarbiger Schutzumschlag von Kurt Tillessen. 160 Seiten. Format 11,6 × 19 cm

Das Leben der letzten Zarin ist seltsam geheimnisvoll und anziehend. Wie ist es möglich, daß diese deutsche Frau, die einem kleinen hessischen Fürstenhof entstammt, ihrer lutherischen Erziehung zum Trotz sich allen Mystizismen der orthodoxen russischen Religion, allem Wunderglauben, allem Schwärmertum hemmungslos hingibt? Wie ist der unheimlich große Einfluß Rasputins auf sie zu erklären? Paléologue hat in den entscheidenden Jahren als Botschafter Frankreichs am russischen Hof gewirkt, er begegnete der Zarin in wichtigen Augenblicken ihres Lebens und er ist um so mehr berufen,

darüber zu berichten, als er ein großer Meister der Darstellung menschlicher Charaktere ist. Er weiß über das seltsame Liebesleben Alexandras, über ihre leidensvolle Mutterschaft und über ihr grauenvolles Ende mehr als ein bloßer kühler Diplomat wissen könnte. Es gelingt ihm, diese Lebensgeschichte spannend und ergreifend wie einen Roman zu gestalten, der gerade dadurch wirkt, daß seine nahezu dichterische Darstellung niemals den Boden der Tatsachen verläßt. Das Buch hat in Frankreich Aufsehen erregt, es ist wichtig, daß sich auch Deutschland damit auseinandersetzt.

HANS ROGER MADOL

Gespräche mit Verantwortlichen

Ⓢ Brosch. RM 3.80, in Leinen RM 4.80 (Schilling 7.60/9.60) Ⓢ

Zweifarbiger Schutzumschlag mit Bildnissen der interviewten Persönlichkeiten von Kurt Tillessen. 176 Seiten. Format 12,5 × 20 cm

Gespräche mit:

Zar Boris von Bulgarien / Graf Leopold Berchtold / Kerenski / Francesco Nitti / Joseph Caillaux / Jules Cambon / Maurice Paléologue / Prinz Sixtus von Parma / Wilhelm Freiherr von Schoen / Zar Ferdinand von Bulgarien / Richard von Kühlmann / Sir Austen Chamberlain / Nicolaus Jorga / Victor Margueritte / Tewfik Rucht Bey

Madol ist es gelungen, in ausführlichen Unterhaltungen mit verantwortlichen Leitern der zeitgenössischen Politik deren Meinung über die wichtigsten Geschehnisse von den Weltkriegsursachen bis zu den Folgen des Versailler Vertrages festzustellen. Es sind ihm Geheimnisse anvertraut worden, die zum Teil von sensationeller Bedeutung für die Erkenntnis unserer Zeit sind; er hat dokumentarische Erklärungen über unbekannte Ereignisse sammeln können, die sein Buch in den Mittelpunkt eifrigster Diskussionen stellen werden. Durch die Unmittelbarkeit des Interviews, das uns die Staatsmänner aus der Nähe zeigt, ist Madols Buch besonders eindrucksvoll. Doch hat er seiner Arbeit auch die Sorgfalt des Historikers angedeihen lassen, so daß seine Porträts zur geschichtlich bedeutsamen Darstellung werden.



UNIVERSITAS / BERLIN W 50

